

## Medienmitteilung

<b>Thema</b>	<b>Grünliberale fordern ökologisch ausgerichteten Gegenvorschlag zur Zweiradinitiative</b>
Für Rückfragen	David Wüest-Rudin, Grossrat, Tel. 079 44 812 44 Aeneas Wanner, Grossrat, Tel. 076 538 01 06 Katja Christ, Grossrätin, Präsidentin Grünliberale BS, Tel. 078 698 53 73
Absender	Grünliberale Partei Basel-Stadt <a href="http://www.bs.grunliberale.ch">www.bs.grunliberale.ch</a>
Datum	6. Juni 2016

**Der Regierungsrat hat die Zweiradinitiative dem Grossen Rat vorgelegt. Die Grünliberalen wollen die Initiative dem Regierungsrat zur Stellungnahme überweisen und fordern ihn auf, einen ökologisch ausgerichteten Gegenvorschlag auszuarbeiten. Emissionsarme motorisierte Zweiräder, d.h. solche mit geringer Luftschadstoff- und Lärmbelastung, insbesondere E-Bikes und Elektroroller, sollen kostenfrei parkieren dürfen – die „Dreckschleudern“ sollen zahlen. Die Grünliberalen verlangen dies schon seit Jahren (Vorstoss Wanner), nun besteht die Chance zur Umsetzung.**

Die Zweiradinitiative verlangt zum einen gebührenfreies Parkieren von Zweirädern sowie zum anderen eine nachfrageorientierte Bereitstellung von Parkflächen für Zweiräder. Die Grünliberalen gehen einig mit dem Regierungsrat, dass dieses Anliegen grundsätzlich nicht Verfassungscharakter hat und somit gesetzlich geregelt werden sollte und dass das bedingungslose Bereitstellen von Parkflächen in der Stadt allenfalls zu sehr mit anderen Nutzungsbedürfnissen kollidiert.

Die Grünliberalen sind aber vor allem der Ansicht, dass umweltschädliche Mobilität durch Anreize, sei es finanzieller Natur oder durch praktische Förderung, eingedämmt und so ökologisch nachhaltige Mobilitätsformen vorangebracht werden sollen. Die Nutzung von Zweirädern anstelle des Autos ist grundsätzlich eine positive Entwicklung. Es gibt allerdings motorisierte Zweiräder, die schadstoffintensiv (Problem NOx, auch CO2) und lärmintensiv sind. Sie sollen nicht durch gratis Parkieren und grenzenlose Parkierfläche gefördert werden. Gefördert werden sollen die vorbildlichen Fahrzeuge wie Elektroroller oder allenfalls sehr effiziente, leise und stark schadstoffreduzierte Zweiräder mit Verbrennungsmotor.

Wir fordern daher den Regierungsrat auf, einen entsprechenden Gegenvorschlag zur Zweiradinitiative auszuarbeiten, ganz im Sinne des Anzugs<sup>1</sup> des grünliberalen Grossrats Aeneas Wanner aus dem Jahr 2013, der die Befreiung der Elektroroller von der Parkbewirtschaftung fordert. Der Gegenvorschlag soll gesetzlich festhalten, dass Zweiräder auf Allmendgebiet kostenlos parken, wenn sie schadstoff- und lärmemissionsarm sind. Dazu gehören auf jeden Fall natürlich Velos und E-Bikes sowie Elektroroller, was auch einfach im Vollzug ist. Zweiräder mit Verbrennungsmotoren parken auf Allmendgebiet kostenlos, wenn sie als sehr emissionsarm ausgewiesen sind. Der Regierungsrat soll für diese aber bereits darlegen, wie das praktisch im Rahmen des Vorordnungsrechts umgesetzt werden könnte, z.B. durch eine kantonale Emissions-Plakette (die z.B. von der MFK oder lizenzierten Garagen oder z.B. aufgrund der technischen Daten der Hersteller erteilt werden könnte).

<sup>1</sup> <http://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100375/000000375333.pdf> Nr. 13.5136.01